

Fachleitungstreffen EMP am 6. April 2022

Die 21 Teilnehmenden tauschten sich zu Themen wie Elternarbeit, Bewerbung von Instrumenten jenseits des Mainstream und studentische Praktika an Musikschulen aus. Viele Fachleitungen berichteten, dass der **Elternkontakt** sich während der Pandemie intensiviert hat. Allein durch die Teilnahmen der Eltern an den Online -Angeboten, wurde mehr inhaltliche Arbeit in die Öffentlichkeit getragen und von den Eltern entsprechend wertgeschätzt. Auch in Präsenz werden wieder mehr Mitmachstunden für die Eltern angeboten. Einige Kommunikationswege, die aus der Not entstanden sind, wie z.B. digitale Pinnwände, in die auch die Eltern Einsicht haben, wurden beibehalten, ältere Kolleg:innen haben von den digitalen Kenntnissen der Eltern profitiert. Auch online-Anmeldungen für die Instrumentenschnuppertage haben sich bewährt. Der Kontakt zu Grundstufenkindern und deren Eltern ist damit verbindlicher geworden.

Eine große Schwierigkeit im Übergang von der Früherziehung bzw. den Kita-Kooperationen ist die **Bewerbung von Instrumenten** wie Akkordeon, Fagott, Oboe, Tuba, Harfe und vielen anderen. Die Musikschulen haben dazu jede Menge kreativer Ideen.

Viele nachhaltige Musiziererfahrungen mit den Instrumenten, die an der Musikschule angeboten werden, sind sehr zielführend. Z.B. in dem die Kinder gemeinsam mit Profimusiker:innen und „Ersatzinstrumenten“ spielen, in dem die Instrumente über einen längeren Zeitraum in der MFE eingesetzt werden oder in dem die Kinder auf den Instrumenten in kindgerechter Größe für eine Weile selbst musizieren dürfen. Aufnahmen der Kinder aus der Instrumentenkunde, YouTube-Links von Instrumentalstücken und Instrumenteninformationen können auf digitale Plattformen wie bspw. Padlet gestellt werden und auch für die Eltern einsehbar sein.

Im Austausch über **studentische Praktika an Musikschulen** wurde festgestellt, dass die meisten Praktika dort stattfinden, wo Musikhochschulen in unmittelbare Nähe sind. Allerdings haben viele Musikschulen, die nicht in Hochschulnähe sind, ein großes Interesse daran, Studierenden die Arbeit in der EMP nahezubringen. In ländlicheren Gegenden oder kleineren Musikschulen gibt es meist die Gelegenheit, beispielsweise im Teamteaching, direkt in den Beruf einzusteigen.

Nichtsdestotrotz sollte allen bewusst sein, dass die Arbeitsbedingungen an Musikschulen für Berufseinsteiger:innen noch nicht attraktiv genug sind u.a. die Vergütung und oft auch die Arbeitsbedingungen, wie z.B. die zahlreichen Wege zu den Kooperationen und die immer noch zu geringe Wertschätzung des Fachs unter den Musiker-Kolleg:innen. Einige Unstimmigkeiten im Regelwerk der Hochschulpraktika können hoffentlich in Gesprächen mit den zuständigen Studiengängen grundsätzlich überdacht werden.



